

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **38 (1951)**

Heft 1: **Der mehrgeschossige Wohnbau**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausstellungen

Basel	Kunsthalle	Les Tapisseries de l'Apocalypse de la Cathédrale d'Angers	6. Jan. - 4. März	
	Gewerbemuseum	Moderne französische Bildteppiche	17. Jan. - 4. März	
	Galerie Bettie Thommen Galerie d'Art moderne	Schweizer Künstler Edoardo Barche	5. Dez. - 25. Jan. 6. Jan. - 27. Jan.	
Bern	Kunsthalle	Weihnachtsausstellung der Berner Künstler	9. Dez. - 21. Jan.	
	Gutekunst & Klipstein	Kolorierte Schweizer Stiche und französische Graphik	1. Dez. - 15. Jan.	
	Galerie Max Rohr Galerie René Simmen	Materna Lebende Schweizer Künstler	5. Jan. - 5. Feb. 1. Dez. - 1. Feb.	
Genève	Musée Rath	E. Elzingre - M. Loponte - P. Marder - V. Salvisberg - K. Schlageter	6. Jan. - 28. Jan.	
	Galerie Motte	Estampes japonaises	27. déc. - 25. janv.	
La Chaux-de-Fonds	Musée des Beaux-Arts	Zadkine	6. janv. - 28. janv.	
Lausanne	Galerie de la Paix	Jacques Berger	23. déc. - 12. janv.	
	Galerie du Capitole	Costa	20. janv. - 8. fév.	
	« La Vieille Fontaine »	Peintres de la Réalité poétique Gérolde Veraguth	16. déc. - 18. janv. 20. janv. - 15. fév.	
Rapperswil	Schloß	Restaurierung von Kunstdenkmälern in Polen	Nov. - Feb.	
Winterthur	Gewerbemuseum	Schulhauswettbewerb Wülflingen	14. Jan. - 28. Jan.	
Zug	Galerie Seehof	Josef Rickenbacher	1. Jan. - 31. Jan.	
Zürich	Kunsthaus	Marc Chagall	9. Dez. - 28. Jan.	
	Graphische Sammlung ETH	Max von Mühlenen	20. Jan. - 11. Feb.	
	Kunstgewerbemuseum	Der Textildruck Holzbau-Prämierung 1950 der «Lignum» Die Kunst des Buchumschlags - Mexikanische Druckgraphik	9. Dez. - 14. Jan. 30. Dez. - 14. Jan. 20. Jan. - Ende Feb.	
	Pestalozzianum	Das Kinderdorf Pestalozzi	4. Nov. - Ende Feb.	
	Helmhaus	Künstlervereinigung «Réveil»	13. Jan. - 11. Feb.	
	L'Art Ancien	Mittelalterliche Miniaturen - Graphik des 15. bis 20. Jahrhunderts	3. Jan. - 3. März	
	Buchhandlung Bodmer	Michel Ciry	25. Nov. - 15. Jan.	
	Galerie 16	Léo Maillet Gottfried Honegger	23. Dez. - 6. Jan. 6. Jan. - 23. Jan.	
	Galerie Kirchgasse	Enrico Pratt	4. Jan. - 25. Jan.	
	Orell Füßli	Max Hegetschweiler	6. Jan. - 3. Feb.	
	Kunstsalon Wolfsberg	James und Edith Häfelfinger	11. Jan. - 3. Feb.	
	Zürich	Schweizer Baumuster-Centrale SBC, Talstraße 9, Börsenblock	Ständige Baumaterial- u. Baumuster-Ausstellung	ständig, Eintritt frei 8.30 - 12.30 und 13.30 - 18.30 Samstag bis 17.00

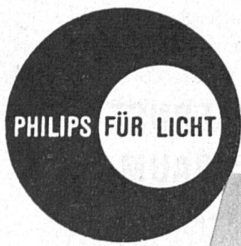


F. BENDER / ZÜRICH

OBERDORFSTRASSE 9 UND 10 / TELEPHON 343650

Feine Beschläge

BESICHTIGEN SIE MEINE AUSSTELLUNG IN DER BAUMUSTER-CENTRALE ZÜRICH



PHILIPS AG, ZÜRICH, Manessestrasse 192
Telefon (051) 25 86 10
PHILIPS S.A., Genève, quai Wilson 33
Tél. (022) 2 63 50

PHILIPS

Die künstliche Beleuchtung ist für einen Unternehmer lebenswichtig.

Sei es im Büro, im Schaufenster, im Atelier
im Verkaufsraum, in der Werkstatt,

immer entscheidet die künstliche Beleuchtung letzten Endes darüber, ob Ihre produktionstechnischen Einrichtungen, die repräsentative Gestaltung eines Raumes, die Leistungsfähigkeit Ihres Personals voll ausgenützt werden können. Eine lichttechnisch gut durchdachte Lösung des Beleuchtungsproblems in einem Raum schafft Behaglichkeit und Wohlbefinden. Nur damit können Produktions- und Umsatzziffern gesteigert und die Rendite eines Betriebes verbessert werden. Lichttechnisch gute Beleuchtungsprojekte findet man aber nicht auf der Strasse und können auch nicht vom Laien gemacht werden, denn es braucht hierfür die Erfahrung und das Wissen eines Fachmannes. Zögern Sie deshalb nicht, die Hilfe und den Rat unseres lichttechnischen Büros in Anspruch zu nehmen.

PHILIPS liefert:

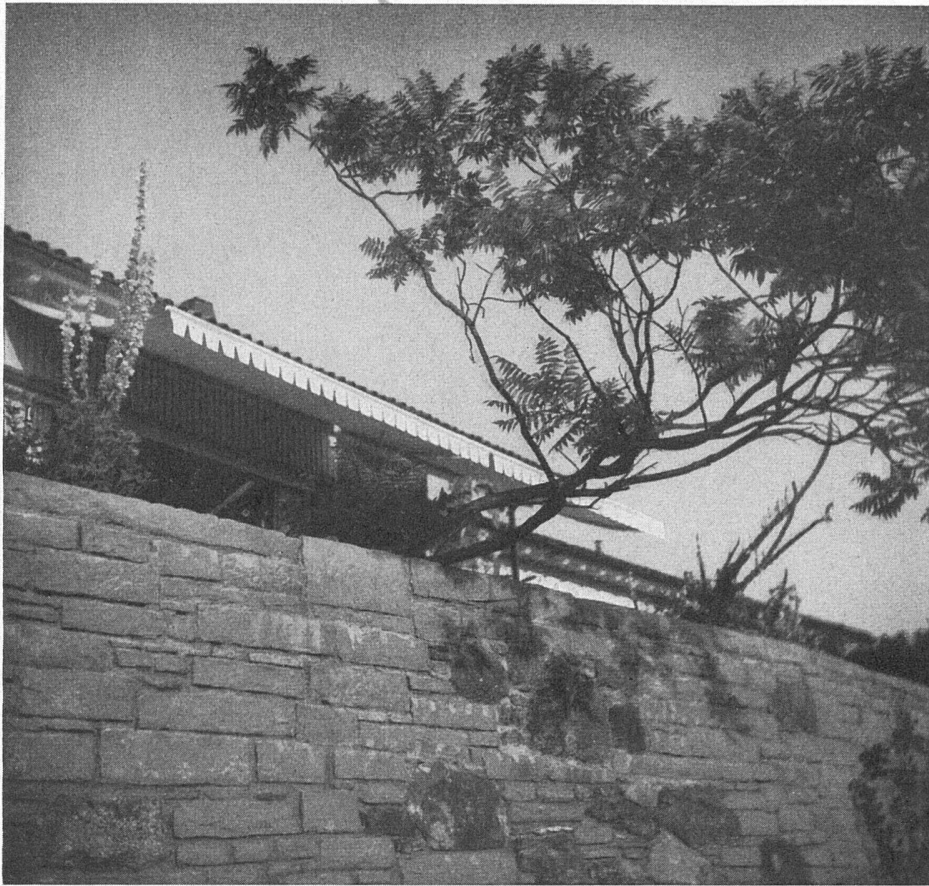
Fluoreszenz-Lampen TL 20, 25, 40 und 65 Watt in verschiedenen Lichtfarben. Vorschaltgeräte induktiv und kapazitiv (Duo-Schaltung) mit dem SEV-Prüfzeichen. Lampenfassungen, Starter, Starterfassungen, Kondensatoren usw. Ferner eine grosse Auswahl von Leuchten für jeden Zweck, auf Wunsch auch Sonderanfertigungen.

GUTSCHEIN für eine Broschüre „Moderne Beleuchtung“

Firma:

Adresse:

Bitte ausschneiden und an die Philips AG Zürich bezw. an die Philips S.A. Genève senden



**ERNST
BAUMANN**

GARTENBAU

**THALWIL +
ZÜRICH**

MAUER MIT STRAUCH

Landhaus in Küsnacht

Projekt: Prof. W. Dunkel

Der Architekt wird oftmals schlecht belohnt...

Die Vorteile der Ölfeuerung sind heute so unbestritten, daß es müßig wäre, noch viele Worte darüber zu verlieren. Allein, wo viel Licht ist, ist auch viel Schatten. Man hat es schon erlebt, daß Leute, unbeschwert von allen Fachkenntnissen, ein Dutzend Ölfeuerungen aus den USA importierten, den Architekten «billige» Offerten machten, so billig, wie wir es niemals könnten, wir, Spezialfirma auf dem Gebiete der Ölfeuerung, die auf eine jahrelange Erfahrung zurückblicken und ... in der ganzen Schweiz einen ausgedehnten Service-Dienst unterhalten. Wie oft meinte dann dieser oder jener Architekt, er wahre die Interessen seiner Kunden, indem er der «billigen» Offerte den Vorzug gab. Allein, das dicke Ende blieb nicht aus. Gab es eine Betriebsstörung oder durchrostete der Öltank infolge liederlichen Einbaues, wollte sich der Bauherr an die Ölbrenner-

Firma wenden, dann war die «Billigbillig»-Firma verschwunden, liquidiert und aufgelöst. Dann hatte der Bauherr den Schaden. Was aber war die Folge für den Architekten? Unerquickliche Diskussionen, Schadenersatz-Ansprüche, Schädigung des guten Rufes! Dabei hatte es der Architekt ja so gut gemeint.

Wenn Sie derartigen Erfahrungen aus dem Wege gehen wollen, dann halten Sie sich bei der Vergebung einer Ölfeuerung an eine Firma, die Ihnen durch ihre Vergangenheit Gewähr für die Zukunft bietet. Die Flexflam AG. hat im Laufe der Jahre Tausende von *Gilbarco*-Ölfeuerungen installiert, sie verfügt über ein geschultes technisches Personal und über einen Service-Dienst, der über die ganze Schweiz hin funktioniert. Daß die Flexflam AG. unter diesen Umständen – und weil sie auch die Garantie für den

Tank übernimmt! – nicht mit jeder Offerte einer «Eintagsfliege» konkurrieren kann, ist selbstverständlich. Dafür bewahrt sie den Bauherrn vor Schaden, den Architekten vor Vorwürfen und unliebsamen Diskussionen.

Wenn Sie jemals eine Ölfeuerung zum Installieren haben, dann denken Sie an den *Gilbarco*-Ölbrenner – den einzigen mit der Sparkupplung. Dann denken Sie auch an die Flexflam AG. in Zürich, die Ihnen diesen Ölbrenner installiert, samt dem Tank, der dazu gehört ... und all den übrigen Dingen. Bedenken Sie aber auch, daß der Einbau einer Ölfeuerung reichliche Überlegung braucht, daß auf diesem Gebiet jeder «Schnellschuß» sich rächt: wenden Sie sich *rechtzeitig* an uns.

FLEXFLAM AG., ZÜRICH
Tödistraße 9, Telephon (051) 23 39 90